

GESUNDHEITSBERUFE

Medizinische Assistenzberufe und Pflege

Nachfolgend finden Sie grundlegende Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Voraussetzungen im Bereich der Gesundheitsberufe. Diese sollen als Basis für die Entscheidung zu einer Ausbildung in diesem Berufsfeld unterstützen und wurden auf Grundlage der Erfahrungen in der Bildungsberatung Steiermark zusammengestellt.

Im Bereich der Gesundheitsberufe gibt es, wie in jeder Berufsgruppe, unterschiedliche Ausbildungswege. In diesem Kontext ist es relevant, passend zu den individuellen Lebensumständen eine Vollzeit- oder eine berufsbegleitende Ausbildung anzudenken.

Ein Hineinschnuppern in Form von Kurzpraktikas bietet eine gute Möglichkeit, Näheres über die persönliche Eignung zur Arbeit mit kranken Menschen herauszufinden. Allerdings ist es erfahrungsgemäß vor allem im Gesundheitsbereich eher herausfordernd, ohne jegliche Erfahrung eine Praktikumsstelle zu bekommen.

Ausbildungsmöglichkeiten in den Pflegeberufen

Seit September 2016 gibt es in Österreich eine Gesetzesänderung, die die Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe neu regelt. Das gilt sowohl für die Ausbildungen als auch für die Tätigkeiten der einzelnen Berufe.

Mit der Pflegefachassistenz wurde ein neues Berufsbild geschaffen, das die Tätigkeitsbereiche der bestehenden Berufe ebenfalls verändert. Die Pflegeassistenz stellt eine Erweiterung des Berufsbildes der Pflegehilfe dar. Gesundheits- und Krankenpflege wird auch als Bachelorstudium (FH) angeboten und soll ab 1.1.2024 ausschließlich als FH-Ausbildung angeboten werden.

Näheres zu den Ausbildungen im Pflegebereich:

Pflegeassistentenz

Die Ausbildung zum/zur PflegeassistentIn dauert 1 Jahr und umfasst 1.600 Stunden theoretische und praktische Ausbildung.

Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung

- mindestens 17 Jahren
- gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- erfolgreiche Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht (Pflichtschulabschluss)
- Aufnahmegespräch und Aufnahmetest (Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission.)

PflegeassistentInnen arbeiten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und in der mobilen Hauspflege. Sie unterstützen Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie Ärztinnen und Ärzte und führen unter deren Anordnung und Aufsicht pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch. Ab 1.1.2025 dürfen PflegeassistentInnen nur noch in der Langzeitversorgung, das heißt in Einrichtungen wie beispielsweise Pflegeheimen und der Hauskrankenpflege arbeiten.

Pflegefachassistentenz

Die Ausbildung zum/zur Pflegefachassistenten/in dauert 2 Jahre und umfasst 3200 Stunden theoretische und praktische Ausbildung.

Zugangsvoraussetzungen zur Diplomausbildung

- mindestens 17 Jahren
- gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- erfolgreiche Absolvierung der 10. Schulstufe
- Aufnahmegespräch und Aufnahmetest (Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission.)

PflegefachassistentInnen arbeiten vor allem in Krankenhäusern, mitunter aber auch in Alten- und Pflegeheimen und in der mobilen Hauspflege. Sie unterstützen Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie Ärztinnen und Ärzte und führen im Unterschied von PflegeassistentInnen eigenverantwortlich pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen aus.

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP)

Die Ausbildung zum/zur DGKP dauert 3 Jahre und umfasst 4.600 Stunden theoretische und praktische Ausbildung.

Verkürzte Ausbildungsdauer bei Vorbildung:

- für Pflegeassistenten: 2 Jahre
- für Sanitätsunteroffiziere: 1 Jahr
- nach einer speziellen Grundausbildung in der Kinder- und Jugendlichenpflege oder in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege: 1 Jahr
- für Hebammen: 2 Jahre
- für MedizinerInnen: 1 Jahr und 6 Monate

Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung

- gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- erfolgreiche Absolvierung der 10. Schulstufe
- Aufnahmegespräch und Aufnahmetest (Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission.)

Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen pflegen und betreuen PatientInnen in Krankenhäusern, Ambulanzen, Hospizen und Pflegeheimen oder auch mobil zu Hause. Sie wechseln Verbände, verabreichen auf ärztliche Anweisung Injektionen und Medikamente, sie waschen und lagern die PatientInnen und sind wichtige AnsprechpartnerInnen für die Angehörigen. Sie erklären die pflegerischen Maßnahmen und unterweisen PatientInnen und Angehörige über die weitere Betreuung zu Hause.

Medizinische Assistenzberufe

Neben den klassischen Pflegeberufen gibt auch die Möglichkeit, einen medizinischen Assistenzberuf zu erlernen. Hier gibt es 6 Berufe und die Möglichkeit, jeweils 3 Berufe im Zuge einer modularen Ausbildung zu erlernen. Für all jene, die in einem Krankenhaus, jedoch nicht in der Pflege arbeiten möchten, bietet sich die modulare Zusammensetzung aus Gips-, Operations- und Desinfektionsassistenz an. Wer im medizinischen Bereich, aber nicht zwingend im Spital, arbeiten möchte, hat die Möglichkeit, das Modulpaket Labor-, Röntgen- und Ordinationsassistenz zu wählen. Einzelne Module können auch separat erlernt werden, wie zum Beispiel der Beruf der Ordinationsassistenz.

Zahnärztliche Assistenz

Der Beruf der zahnärztlichen Assistenz kann als Lehrberuf oder Assistenzberuf erlernt werden.

Pharmazeutisch kaufmännische Assistenz (PKA)

Die pharmazeutisch kaufmännische Assistenz durchläuft eine Lehrausbildung. Sie arbeitet in Apotheken und ist – unter Aufsicht von PharmazeutInnen – in der Beratung von KundInnen tätig. Das Einsatzgebiet beinhaltet auch die Herstellung von Salben, medizinischen Tees und Tinkturen.

SanitäterIn

Eine gute Möglichkeit, einen ersten Schritt in Richtung Pflegeberuf zu machen, ist die Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen SanitäterIn. Hier sind vor allem Belastbarkeit und die Bereitschaft, Wochenenden für diese Tätigkeit zu verwenden, gefragt.

Nähere Informationen des Landes Steiermark zu den angeführten Ausbildungen

(aktive Web-Links, Stand Mai 2020):

- [Pflegeassistenz](#)
- [Pflegefachassistenz](#)
- [Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege](#)
- [Medizinische Assistenzberufe](#)

Akademische Ausbildungen im Gesundheitsbereich

Auch im Gesundheitsbereich werden zahlreiche akademische Ausbildungen angeboten. Neben der universitären Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt (Humanmedizin) gibt es folgende 3-jährige Vollzeitbachelorstudien an der Fachhochschule:

- PhysiotherapeutIn
- Diätologin und Diätologe
- ErgotherapeutIn
- Biomedizinische/r AnalytikerIn
- RadiologietechnologIn
- LogopädIn
- Hebamme

Bei näherem Interesse an einem der akademischen Berufe und dessen Kompetenzportfolio empfehlen ExpertInnen der Bildungsberatung einen Besuch auf der Website www.bic.at (BerufsInformationsComputer, Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Redaktion: ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft).